



Ein besonderes Orgelkonzert erwartet die Besucher der Werner Christophorus-Kirche am Sonntag, dem 12. Oktober um 17.00 Uhr. Dann setzt Ralf Borghoff den Reigen der dortigen Improvisationskonzerte fort.

Im Oktober gedenkt die kath. Kirche besonders der Gottesmutter Maria. Aus diesem Anlass improvisiert Borghoff an diesem Abend über Marianische Themen – „ohne Noten- aber mit Stil!“

In verschiedenen Formen und Tonsprachen der Musikgeschichte wird Borghoff seine Ideen entwickeln – spontan und ohne komponierte Vorlagen. Das macht dieses Konzert zu einem im wahrsten Wortsinn einmaligen Erlebnis, da die Musik in gleicher Weise nicht wiederholt werden kann.

Borghoff studierte Kirchenmusik in Düsseldorf. Nach dem A-Examen setzte er seine Studien fort, u. a. bei Daniel Roth (Paris), Michel Bouvard (Toulouse), Wolfgang Seifen (Berlin).

Von 1991 – 2003 war er Dozent in Zell/Pram in Österreich (in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Wien). Er übt eine rege Konzerttätigkeit aus in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Russland, Polen, Rumänien, Luxemburg und der Schweiz. CD-Aufnahmen, die Zusammenarbeit mit dem WDR Köln, der Ruhr-Universität Bochum und dem Schweizer Fernsehen runden seine künstlerischen Tätigkeiten ab.

Seit 2013 ist er für das Erzbistum Paderborn als Dekanatskantor tätig und in dieser Funktion Kustos der Aubertin-Orgel in Erwitte.